



## Finanzamt

Finanzverwaltung NRW Postfach 00000000 - 00000 Köln

Wir haben geltende Arbeitszeit.

Auskunft erteilt

Durchwahl-Nr.

Zimmer

Steuernummer/Geschäftszeichen (bitte in jeder Antwort angeben)

Datum

## Kontrollmitteilung für Zwecke der Grunderwerbsteuer

Merkblatt über Mitwirkungsaufgaben von Veranlagungsstellen und Prüfungsdiensten in Verkehrsteuerfällen

(Zuständig für die Grunderwerbsteuer ist grundsätzlich das Finanzamt, in dessen Bezirk das Grundstück liegt.

**Angaben sind nur insoweit zu machen, als sie ohne weitere Ermittlungen möglich sind.** Unterlagen, aus denen sich der Rechtsvorgang ergibt, sind beizufügen.)

1.

Name des Veräußerers	Name des Erwerbers
Anschrift des Veräußerers	Anschrift des Erwerbers

### 2. Grundstück

Grundbuch/Gemarkung	Blatt	Flur	Flurstück	Bezeichnung/Straße	Fläche
1.					
2.					

3. Datum des Rechtsvorgangs:

4. Art des Rechtsvorgangs

- ☐ Übertragung von Anteilen an einer Personengesellschaft mit Grundbesitz (**Tz. 1.1.1 des Merkblatts**)
- ☐ Grundstücksübertragungen im Rahmen einer Anwachsung (**Tz. 1.1.2 des Merkblatts**)
- ☐ Erwerb eines Anteils an einer Personengesellschaft, der mit einer besonderen Berechtigung am Grundbesitz der Gesellschaft verbunden ist (**Tz. 1.1.3 des Merkblatts**)
- ☐ Veränderung im Personenstand einer Personengesellschaft nach Einbringung eines Grundstücks (**Tz. 1.1.4 des Merkblatts**)
- ☐ Übertragung der wirtschaftlichen Verwertungsbefugnis (**Tz. 1.1.5 des Merkblatts**)
- ☐ Rückübertragung der Verwertungsbefugnis (**Tz. 1.1.5 des Merkblatts**)

StNr.:

- ☐ Vereinigung aller (ab 1.1.2000: 95%) Anteile an einer grundstücksbesitzenden Gesellschaft in einer Hand oder die Übertragung der vereinigten Anteile in eine andere Hand (**Tz. 1.1.6, 1.1.7, 1.2.1 des Merkblatts**)
- ☐ Umwandlung grundbesitzhaltender Rechtsträger durch Verschmelzung, Spaltung, Vermögensübertragung und Formwechsel (**Tz. 1.1.8, 1.2.2 des Merkblatts**)
- ☐ Liquidation eines grundbesitzhaltenden Rechtsträgers (**Tz. 1.1.9 des Merkblatts**)
- ☐ Gesondert abgeschlossene Verträge über die Gebäudeerrichtung, die wirtschaftliche/technische Betreuung und dgl. (**Tz. 1.3.1 des Merkblatts**)
- ☐ Umsatzsteuer als Teil der Grunderwerbsteuerrechtlichen Gegenleistung (**Tz. 1.3.2 des Merkblatts**)
- ☐ Treuhandgeschäfte, z.B. Begründung eines Treuhandverhältnisses (**Tz. 1.3.3 des Merkblatts**)
- ☐ Erwerb eines Gebäudes auf fremdem Boden (**Tz. 1.3.4 des Merkblatts**)
- ☐ Finanzierungsleasing mit Kaufoption in der Form des Immobilienleasings (**Tz. 1.3.5 des Merkblatts**)
- ☐ Abtretung von Rechten aus einem rechtswirksamen Kaufangebot (**Tz. 1.3.6 des Merkblatts**)
- ☐ Leistungen jeder Art, die der Erwerber oder Dritte neben dem notariell beurkundeten Kaufpreis an den Veräußerer zahlen (**Tz. 1.3.7 des Merkblatts**)

Im Auftrag

Anlagen:

Vfg.

– vom Grunderwerbsteuer-Finanzamt auszufüllen –

1. ☐ Der Vorgang ist noch nicht erfasst
2. ☐ Der Vorgang ist bereits erfasst unter St. Nr.
3. ☐ Der Vorgang ist ohne steuerliche Auswirkung (s. gesondertes Blatt)
4. ☐ Der Vorgang wird bearbeitet (s. Arbeitsstandsübersicht)
5. z.d.A.

I.A.

---



## Finanzamt

Finanzverwaltung NRW Postfach 00000000 00000 Köln

Finanzamt  
– ESST –

Zutreffendes ist ☒ angekreuzt  
Wir haben gleitende Arbeitszeit

Auskunft erteilt

Telefon

Zimmer

Steuernummer

## Kontrollmitteilung für Zwecke der Schenkungsteuer

Eine Mitteilung ist **nicht** erforderlich, wenn die Schenkung oder Zuwendung von einem inländischen Gericht oder einem Notar/einer Notarin beurkundet worden ist. Die Zuständigkeit richtet sich in der Regel nach dem Wohnsitz des Schenkers/der Schenkerin. **Angaben nur, soweit sie ohne weitere Ermittlungen möglich sind.**

1. Schenkerin/ Schenker		Beschenkte/Beschenkter	
Name		Name	
Straße		Straße	
Wohnort		Wohnort	
Steuernummer	Geburtsdatum	Steuernummer	Geburtsdatum

### 2. Verwandtschaftsverhältnis der Beschenkten/des Beschenkten zur Schenkerin/zum Schenker

### 3. Tag der Schenkung

### 4. Art der Schenkung (Unterlagen über die Schenkung bitte in Kopie beifügen)

☐ **Kapitalvermögen** (Bargeld, Bank-, Bausparguthaben, Wertpapiere etc.)

Betrag

☐ € ☐ DM

☐ **Finanzierungshilfen** bei der Bebauung eines Grundstücks oder beim Kauf eines Hauses /einer Eigentumswohnung (mittelbare Grundstücksschenkungen), bei Betriebsgründung, bei Übernahme einer Gesellschaftsbeteiligung oder stillen Beteiligung

Betrag

☐ € ☐ DM

Bei Grundbesitz: Höhe der Gesamtbaukosten

☐ € ☐ DM

Einheitswert/Bedarfswert des Grundstücks

☐ € ☐ DM

☐ **Forderungsverzicht bzw. Darlehenserlass:** Zuwachs von bzw. Verzicht auf **wiederkehrende(n) Leistungen**

Betrag/Jahreswert

☐ € ☐ DM

Laufzeit von bis

☐ **Gewährung von zinslosen/niedrig verzinslichen Darlehen** (Nennbetrag angeben)

Betrag

☐ € ☐ DM

Laufzeit von

bis

Zinssatz

Steuernummer

☐ **Unentgeltliche/Teilunentgeltliche Nutzungsüberlassung**

vereinbartes mtl. Entgelt/ortsübliches mtl. Entgelt  
Einheitswert/-anteil / Bedarfswert/-anteil  
Laufzeit von bis

☐ € ☐ DM  
☐ € ☐ DM

☐ **Gemischte Schenkung**

(Übertragung von Vermögenswerten gegen eine unter dem Verkehrswert liegende Gegenleistung)

Art des Vermögens

Verkehrswert

☐ € ☐ DM

Gegenleistung

☐ € ☐ DM

Einheitswert/-anteil

Bedarfswert/-anteil

☐ € ☐ DM

☐ **Verdeckte Gewinnausschüttungen** an nahestehende Personen

Betrag

☐ € ☐ DM

☐ **Übertragung einer Beteiligung** zu Lasten des Kapital-/Darlehenskontos der Schenkerin / des Schenkers

Firma

Buchwertklausel (§ 7 Abs. 5 ErbStG) ja

Beteiligung nominal/prozentual

☐ € ☐ DM

☐ Vereinbarung einer **überhöhten Gewinnbeteiligung** an einer Personengesellschaft (§ 7 Abs. 6 ErbStG)

Firma

Gewinnübermaß im Zeitpunkt der Vereinbarung

☐ € ☐ DM

☐ **Ausscheiden zu einer unter dem Wert der Beteiligung** an einer Personen-/Kapitalgesellschaft **liegenden**

**Abfindung** (§ 7 Abs. 7 ErbStG)

Firma

Beteiligung

☐ € ☐ DM

Abfindung

☐ € ☐ DM

☐ Zuwendungen von Sponsoren und Mäzenen an Einzelpersonen bzw. Institutionen, soweit diesen Leistungen keine Gegenleistungen gegenüber stehen oder das Verhältnis von Gegenleistung zum Wert der Zuwendung nicht als angemessen anzusehen ist. Wert ☐ € ☐ DM

☐ Sonstige Schenkungen/unentgeltliche Vermögensübergänge

5. Frühere Schenkungen

Tag	Art	Wert
		<input type="checkbox"/> € <input type="checkbox"/> DM
		<input type="checkbox"/> € <input type="checkbox"/> DM

Im Auftrag

– vom Schenkungsteuerfinanzamt auszufüllen –

Finanzamt \_\_\_\_\_

1. Bearbeitungsfall anlegen

2. ☐ steuerfrei gem. \_\_\_\_\_ Abs. \_\_\_\_\_ Nr. ErbStG

3. ☐ z.d.A. ☐ Wv.: \_\_\_\_\_

Im Auftrag

Datum/Namenszeichen

\_\_\_\_\_



## Finanzamt

Finanzverwaltung NRW Postfach 0000000 00000 Köln

Finanzamt  
– ESST –

Steuernummer

Zutreffendes ist ☐ angekreuzt  
**Wir haben gleitende Arbeitszeit.**

Auskunft erteilt	
Telefon	Zimmer

### Kontrollmitteilung für Zwecke der Erbschaftsteuer

Eine Kontrollmitteilung ist nicht mehr erforderlich, wenn das Vermögen bereits auf Anfrage der ESST mittels des Vordrucks Erb 10 „Anfrage nach Besteuerungsgrundlagen für Erbschaftsteuerzwecke“ mitgeteilt wurde.

#### 1. Erblasserin/Erblasser

Name		Vorname
Letzter Wohnort		Straße, Hausnummer
Steuernummer	Sterbedatum	Sterbeort

Das letztbekannte Vermögen der Erblasserin/des Erblassers betrug:

(Bei Vorhandensein mehrerer Vermögensgegenstände bitte Einzelaufstellung beifügen)

- Land- und forstwirtschaftliches Vermögen ☐ € ☐ DM (EW 01.01. )
- Grundvermögen ☐ € ☐ DM (EW 01.01. )
- Betriebsvermögen ☐ € ☐ DM (Eigenkapital 31.12. )
- Anteil am Betriebsvermögen der Firma ☐ € ☐ DM (Wert)
- Bruchteil
- Steuer-Nr.:
- Sonstiges Vermögen ☐ € ☐ DM
- Schulden a) Grundstücksbelastungen ☐ € ☐ DM
- b) sonstige Schulden ☐ € ☐ DM

#### 2. Frühere Zuwendungen (soweit bekannt – ggf. Kopien beifügen)

Art

Wert ☐ € ☐ DM

Zeitpunkt

☐ Vertrag/Vereinbarung liegt vor.

☐ Zuwendung ist aus den

-Akten ersichtlich

#### 3. Bemerkungen zu 1 bis 2:

Im Auftrag

**– Verfügung –**

Finanzamt

Datum

**– Erbschaftsteuerstelle –**

Geschäftszeichen

1. Kontrollmitteilung auswerten
2. ggf. Erbschaftsteuererklärung versenden
3. zum Vorgang

Im Auftrag